

# Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 19.01.2017, im

Beginn: 18:47 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 19:20 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Andreas Jabs

### Mitglieder

Herr Werner Ammermann

Frau Monika Drees

Herr Ratsherr Heiner Looch

Herr Ratsherr Hermann R. Meyer

Vertretung für W. Naujoks

Herr Günter Naujoks

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

Herr Ratsherr Harald Schöne

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

### Protokollführer

Frau Rilana Rethorn

### von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Frau Jutta Zander

### Zuhörer/in

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Herr Ratsherr Sven Schröder

## Abwesend:

### Mitglieder

Frau Ratsfrau Wiebke Naujoks

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2016
- 3 Kosten Sonderdienste  
Vorlage: FB I/098/2016
- 4 Verlängerung der Öffnungszeiten im Kindergarten  
Vorlage: FB I/412/2016
- 5 Antrag Fraktion SPD: Tagespflege und Tagesbetreuung in  
Lemwerder - Aufbau einer Demenzgruppe  
Vorlage: FB I/036/2017
- 6 Antrag auf Unterstützung des AWO-Ortsverein Lemwerder
- 7 Antrag: Förderverein des ArbeitsLosenZentrum Brake We-  
sermarsch e.V.  
Vorlage: FB I/037/2017
- 8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von  
Ratsfrauen und Ratsherren
- 9 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig um die Punkte Antrag auf Unterstützung des AWO-Ortsverein Lemwerder (TOP 6) und Antrag auf Bezuschussung des ArbeitsLosenZentrums Brake (TOP 7) ergänzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

## **2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2016**

Die Niederschrift vom 08.12.2016 wurde einstimmig genehmigt.

**3                    Kosten Sonderdienste**  
**Vorlage: FB I/098/2016**

Die Fachbereichsleiterin I, Frau Zander, erläuterte die Sitzungsvorlage. Der Auftrag für die Berechnung der Kosten für einen Sonderdienst ergab sich aus dem Arbeitskreis. Sie teilte den Anwesenden mit, dass die Kosten für den Sonderdienst für die KiTa (Kindergarten, Krippe, Hort) aufgrund der detailliert vorliegenden Zahlen für u.a. Personal, spitz abgerechnet werden konnten. Bei den freien Trägern war dies mit den vorliegenden Zahlen nicht möglich.

In der nächsten Sitzung (n.-öffentlich) wird es eine Aufstellung zu den Kosten eines KiTa-Platzes sowie dessen Kostendeckung geben.  
Daher bat sie darum, Fragen in der nächsten nicht-öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses zu stellen.

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

**4                    Verlängerung der Öffnungszeiten im Kindergarten**  
**Vorlage: FB I/412/2016**

Frau Zander erläuterte die Sitzungsvorlage.

Frau Neuke fügte hinzu, dass bereits eine Bedarfsabfrage im Bereich kommunalen KiTa erfolgt ist. Ein Ergebnis jedoch bisher nicht fest steht.

Auf Nachfrage von Herrn Schöne bezüglich einer Neukalkulation der Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen entgegnete Frau Neuke, dass dies für dieses Jahr nicht geplant sei, es soll zunächst geschaut werden, wie sich die Verlängerung der Öffnungszeiten in den anderen Einrichtungen verhält. Sollte eine Anpassung erforderlich sein, wird der Rat über die Änderungen der Richtlinien beschließen.

Weiter erkundigte sich Ratsherr Eymael nach der Kostenberechnung i.H.v. 8.000,00 €. Hierzu ergänzte die Bürgermeisterin, dass diese Kosten lediglich für eine Verlängerung der Öffnungszeiten im CVJM ermittelt wurden. Wie sich die Belastung im Bereich KiTa auswirken würde, wurde bisher nicht ermittelt.

Anschließend empfahl der Sozialausschuss einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss empfiehlt, die Kosten für die Erweiterung der Regelöffnungszeit im CVJM-Kindergarten von zurzeit 14.30 h auf 15.00 h zu übernehmen, damit ist die Anpassung an eine Sonderöffnungszeit bis 17.00 h möglich. Sollte es ebenfalls einen Bedarf im kommunalen Kindergarten geben, soll die Regelöffnungszeit dort auch auf 15.00 h erweitert werden, um eine Sonderöffnungszeit bis 17.00 h zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

**5 Antrag Fraktion SPD: Tagespflege und Tagesbetreuung in Lemwerder -  
Aufbau einer Demenzgruppe  
Vorlage: FB I/036/2017**

Ratsfrau Baxmann erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion über den Aufbau einer Demenzgruppe in Lemwerder.

Auf Nachfrage von Ratsherr Meyer bezüglich Tagespflegepunkten in der Umgebung und einer Kooperation entgegnete die Bürgermeisterin, dass in den umliegenden Kommunen wie Berne, Bookholzberg und Delmenhorst bereits solche Einrichtungen bestehen. Eine Kooperation sei jedoch aufgrund der Mobilität der Nutzer und der räumlichen Nähe nicht sinnvoll und auch nicht erforderlich, da diese von fachlichen Begleitern wie die Johanniter, das Diako oder auch die AWO geführt werden.

Der Ausschuss nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

In diesem Zusammenhang erkundigte sich Ratsherr Schröder nach dem aktuellen Stand zur Gründung eines Seniorenbeirates.

Frau Neuke informierte daraufhin, dass bereits eine Anfrage an das DRK und die AWO gestellt wurde, jedoch gab es bisher keine genaue Bedarfsabfrage.

**6 Antrag auf Unterstützung des AWO-Ortsverein Lemwerder**

Frau Neuke erläuterte den Antrag des AWO-Ortsverein Lemwerder. Herr Jabs fügte hinzu, dass die Kasse des Ortsvereins ein Defizit von 1.400,00 € aufweist. Um weiterhin Angebote und Veranstaltungen durchführen zu können, wäre es nach seinen Aussagen wünschenswert einen Unterstützungsbetrag i.H.v. 600,00 € zu erhalten.

Die Bürgermeisterin informierte den Ausschuss darüber, dass in den Jahren 2012 und 2014 jeweils ein Betrag i.H.v. 600,00 € als Unterstützung des Kinder- und Familienfestes ausbezahlt wurde.

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, über den Antrag in der Sitzung schon eine Empfehlung auszusprechen.

Nach kurzer Beratung empfahl der Ausschuss einstimmig den Ortsverein der AWO Lemwerder mit einem Betrag i.H.v. 600,00 € zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

**7 Antrag: Förderverein des ArbeitsLosenzentrum Brake Wesermarsch e.V.  
Vorlage: FB I/037/2017**

Die Bürgermeisterin erläuterte den Antrag des ArbeitsLosenzentrum Brake Wesermarsch. Diese baten darum die Arbeit aufgrund der Teilnahme von Lemwerderanern mit einem Betrag zu unterstützen.

Nach einer kurzen Diskussion sprach sich der Sozialausschuss gegen eine Unterstützung aus. Der Ausschuss empfahl einstimmig den Antrag des ArbeitsLosenzentrum Brake abzulehnen.

Ratsherr Schöne regte an, dem ArbeitsLosenzentrum einen Beratungstag in Lemwerder anzubieten. Sofern dieser eingerichtet werden würde, könnte der Ausschuss erneut über eine Unterstützung (z.B. Fahrtkosten) beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

## **8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Frau Zander teilte dem Ausschuss folgendes mit:

Es hat eine Sondersitzung zum Thema Betreuung von Grundschulkindern stattgefunden. In der Sitzung wurden Lösungsansätze diskutiert, eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. Die Lösungsansätze sollen im nächsten Sozialausschuss vorgestellt und empfohlen werden.

Die Änderungen der „Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe“ wurden bereits im Sozialausschuss vorgestellt. Die Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Wesermarsch treffen sich morgen noch einmal zu dem Thema. Die aktuelle Fassung ist als Dokument in Session der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.01.2017 beigefügt. Die Verwaltung schlägt vor, der Unterzeichnung zuzustimmen.

Die Gruppe FDP-Bündnis90/Die Grünen haben den Antrag gestellt, dass die Verwaltung dem Ausschuss den Landkreisbericht zu Sozialstruktur- und Jugendhilfedaten vorträgt. Auf Nachfrage hat der Landkreissachbearbeiter mitgeteilt, dass er grundsätzlich nicht in Kommunen den Bericht vorstellt. Der Bericht umfasst 110 Seiten. Die Gemeinde hält den Bericht für zu umfassend, um ihn vorzustellen. Daher wird der Bericht allen Ratsmitgliedern per Mail übersendet. Lediglich konkrete Fragen sollen dann anschließend erörtert werden.

## **9 Einwohnerfragestunde**

keine

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin